



# Im Saustall geht's rund

Der Nabel des Billardsportes in Österreich liegt nicht etwa in der Bundeshauptstadt oder in Linz, Graz oder Innsbruck, sondern in – Pfaffenschwendt.

**P**ffaffenschwendt? Ich bin mir sicher, dass nicht einmal alle Kitzbüheler/innen im Bezirk wissen, wo das liegt. Auf kaum einer Landkarte scheint dieser Name auf. Also muss es mir als „Auswärtige“ aus dem Bezirk Kufstein nicht peinlich sein, dass ich keine Ahnung habe. Thomas Wurzenrainer klärt mich auf und verrät mir, dass Pfaffenschwendt ein Ortsteil von Fieberbrunn und in Richtung Hochfilzen zu finden ist. Aha.

Und genau dort, im „Niemandland“, wo außer Feldern, Wäldern, Bergen, ein paar Häusern und Bauernhöfen und viel ländlicher Idylle nichts zu finden ist, da soll ein Zentrum des österreichischen Billardsportes beheimatet sein? „Genauso ist es“, bestätigt Thomas. Ich besuche ihn an seinem Arbeitsplatz in der Gemeinde Fieberbrunn. Dort ist er zuständig für das Melde- und das Vereinswesen. Privat hat er ganz klar einen Lieblingsverein, den „Billardclub Saustall Fieberbrunn“, dessen Obmann er ist. Und der nicht nur seines Namens wegen von sich reden macht.

*Aus dem „echten Saustall“ wurde ein Billardzentrum Österreichs.*

## Die Waldhofbauer-Buam bau'n um

Aber warum heißt denn nun ein Billardclub überhaupt „Saustall“? „Weil unsa Vereinslokal wirklich a Saustall wär, bevor er umgebaut wordn ist“, erzählt Thomas. Er berichtet, dass die Buam vom Waldhofbauer und ein paar ihrer Freunde vor mehr als 25 Jahren irgendwie aufs Billardspielen gekommen seien. Und weil der Bauer gerade die Schweinezucht aufgegeben hatte, war er einverstanden, dass die Buam den Saustall umbauten und dort ihren ersten Billardtisch aufstellten – der Paul, der Georg, der Andi, der Hans und der Franz gemeinsam mit Freunden wie dem Günther. Und dann nahm alles seinen Lauf. Die Buam hatten viel Spaß am Spielen und wurden immer besser. Der Verein wurde gegründet. Die Hühner mussten einen Abflug machen. „Na, na, owa de Hühnerzucht hât da Baua a aufgeb'n, âft is da Hehnastoi a umbaut worn.“ 2003 wurde das Vereinslokal um eine Terrasse und einen zusätzlichen Spielbereich erweitert. Finanziert haben das die Vereinsmitglieder mit Unterstützung von Gemeinde und Land vor allem selbst. Denn die „Saustaller“ spielen nicht nur gut Billard, sie sind auch großartig im Organisieren. „Ins wârs imma scho gânz wichtig, dass ma gemeinsam wâs auf die Fiass stelln“, bestätigt Thomas.

v.l.n.r.: Paul Bachler (Trainer)  
Clemens Schober (Spieler Nationalteam Junioren)  
Marion Winkler (Spielerin Nationalteam Mädchen)  
Michael Winkler (Spieler Nationalteam Junioren)  
Georg Bachler (Trainer)  
Thomas Wurzenrainer (Trainer)

## Staatsmeisterschaft als Geburtstagsgeschenk

Darum hat sich der Verein zum 25jährigen Geburtstag sozusagen die Österreichische Billard-Staatsmeisterschaft „geschenkt“. „Des wâr scho a Riesnding“, erinnert sich der Obmann. Bei der Gelegenheit wurden 4 neue Tische gekauft, weitere 4 ließ man sich aus. Weil der „Saustall“ für die Mega-Veranstaltung zu klein war, übersiedelten die Fieberbrunner Billardfreaks für die Staatsmeisterschaft ins Gemeindehaus. Schon eine faszinierende Vorstellung, dass die besten Billardspieler aus ganz Österreich dem Ruf der Saustaller folgen und nach Fieberbrunn kommen. In einen Ort, den national gesehen wohl oft nur das Navi kennt.

Auf jeden Fall lief alles rund. Denn veranstalten, das können die Saustaller. Jeder hilft mit. Ob er nun will oder nicht.

„Na ja, ganz so is net“, beschwichtigt Thomas. Aber als Vereinsmitglied kann man sich bei den Saustallern nicht ewig vorm Arbeiten drücken. Jedes Jahr gibt es einen Plan, der die Aufgaben, die bei den unterschiedlichen Veranstaltungen anfallen, gerecht an alle Mitglieder verteilt. Dafür schafft der Verein für alle wirklich optimale Bedingungen fürs Spiel und unterstützt, wo immer es notwendig ist.

## Die „Saustalltrophy“ ist schon legendär

Das größte Event im Billard-Jahr ist das Vereinsturnier im Juni, die „Saustalltrophy“. Weit über 100 Billardspieler aus Österreich und Deutschland pilgern zu diesem legendären Turnier ins Pillerseetal, um dort ein ganzes Wochenende lang zu spielen und mal die Sau rauszulassen. Die Trophy wird nämlich in der Meisterschaft nicht gewertet, und deshalb können die Saustaller auch

## Die Saustalltrophy ist begehrt

während des Turniers Alkohol ausschenken. Auf offiziellen Turnieren herrscht sonst absolutes Alkoholverbot. Bei schönem Wetter schlafen einige der Teilnehmer einfach draußen auf dem Feld oder im Schlafsack drinnen in den Spielräumen, zwischen all den anderen. Genau das ist es, was viele der Gäste so begeistert. Dass sie Billard nicht wie meist sonst in der (Groß-)Stadt spielen, sondern mitten am Land, am Bauernhof, an einem wunderschönen Fleckchen Erde. Für viele sind das unvergessliche Eindrücke. Einmal die Saustalltrophy, den berühmten gedrechselten Holzteller, zu gewinnen, das reizt auch die Allerbesten. Billard-Champion René Sommergerger aus Innsbruck hat gar geschworen, er würde mit dem Rad aufs Kitzbüheler Horn strampeln, wenn er die Trophy zweimal gewinnt. Er hat gewonnen, und auf die Einlösung seiner Wette im heurigen Sommer warten die Saustaller schon jetzt gespannt.



Mitten in der „Pampas“ liegt eines der wichtigsten Billardzentren Österreichs



Die Gemeinschaft wird im „Saustall“ groß geschrieben

## Saugut und kompetent

Thomas Wurzenrainer betont immer wieder, dass es den Saustallern nicht nur um den Sport geht, sondern vor allem um das Miteinander, um das Gesellschaftliche. Deshalb gibt es jedes Jahr fixe interne Veranstaltungen wie Ausflüge, Turniere und vieles mehr. Gemeinsam geht vieles. Ist es diese Grundeinstellung, die den Verein so erfolgreich macht? Oder ist der „Saustall“ ein geheimer Kraftort, der den Spielern Treffsicherheit verleiht? Oder gibt es ein Billard-Gen, das sich in Fieberbrunn durchsetzt? Auf jeden Fall sind die Saustaller saugut und anerkannte Kompetenzen in Sachen Billard.





Teresa Bachler zählt zu den erfolgreichsten Clubmitgliedern

**Hier ein paar Daten und Fakten:**

1990 qualifizierte sich Paul Bachler für den Valley-World-Cup in Las Vegas. Heidi Bachler holt sich 1997/1998 den Vizestaatsmeistertitel. 2004 war der Club mit 47 Amateurlizenzen, also 47 Turnierspielern, der größte Club Österreichs und einer der erfolgreichsten. Dazu zählt er auch heute noch. Seit 2005 stellen die Saustaller die erfolgreichste Jugendmannschaft Österreichs. Im Österreichischen Jugend Nationalkader kommen von 7 Spielern 3 „aus dem Saustall“. Billard ist für Marion Winkler, Clemens Schober und Michael Winkler ein Hobby, für das sie an die 10 bis 15 Stunden in der Woche hart trainieren. Georg Bachler, einer der inzwischen erwachsenen Waldhofbauer-Buam, ist Jugendlandestrainer und seit 2007 Präsident des Tiroler Billardverbandes. Seit 2002 ist der Saustall ein Leistungszentrum des Tiroler Billardverbandes mit fünf ausgebildeten Trainern, einer von ihnen ist übrigens Obmann Thomas Wurzenrainer. Bei den Damen spielen derzeit Marion und Daniela Bachler im Tiroler Landeskader, bei den Herren Michael Winkler – und das als Jugendliche!

**Was sagt uns die Geschichte?**

Nicht alles im Leben ist offensichtlich, so manches verbirgt sich unter der Oberfläche. Es lohnt sich, genauer hin zu schauen. Übrigens nicht nur in Fieberbrunn. Wer sich selbst mal am Queue versuchen will: Im Saustall kann man immer schnuppern (!), und im Herbst veranstalten die Saustaller immer das Pillerseer Doppelbillardtturnier für Hobbyspieler. Mehr dazu auf [www.bc-saustall.at](http://www.bc-saustall.at)



***Nicht nur beim Billard gilt: Genauer hinschauen lohnt sich.***



Von der Schweinefarm zum Billardzentrum - in Pfaffenschwendt ist alles möglich.

Mehr „Luchsus“  
im Wildpark Aurach bei Kitzbühel  
[www.wildpark-tirol.at](http://www.wildpark-tirol.at)

ERFAHRUNG  
ERDWÄRME  
ENERGIE  
EUROPA

Der Umwelt zuliebe ...

**HAGLEITNER**  
BOHRTECHNIK

Hagleitner-Bohrtechnik GmbH  
Aschauer Straße 102 · A-6365 Kirchberg  
T. +43 5357-35549 · [info@hagleitner-bohrungen.at](mailto:info@hagleitner-bohrungen.at)  
[www.hagleitner-bohrungen.at](http://www.hagleitner-bohrungen.at)

PillerseeTal...  
Bühne frei für Bergerlebnisträume

Fieberbrunn - Hochfilzen - St. Jakob in Haus - St. Ulrich am Pillersee - Waidring



**Unsere Bergsommer-Attraktionen:**

- Familienland PillerseeTal
- Timoks Alm - Bergbahnen Fieberbrunn
- Triassic Park - Steinplatte Waidring
- Begehbare Jakobskreuz - Buchensteinwand
- PillerseeTal Card - 11 Familien-Erlebnisse inkludiert

[www.pillerseetal.at](http://www.pillerseetal.at)